

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 58.

Sonnabends, den 27. Februar.

1836.

### Der rettende Schnee.

Zu Anfang dieses Jahres machte ein Finnländer den Versuch, mit einer Fuhre Fische nach Warschau zu fahren und nahm hierbei seinen 12jährigen Sohn mit auf die Reise. Auf dem halben Wege in Polen klagte Letzterer über heftigen Frost, der Vater deckt ihn indeß zu und das Kind ist wieder still. Als der Vater aber vor einem Krüge (so nennt man in manchen Gegenden die Wirthshäuser) stillhält und seinen Sohn vom Wagen heben will, findet er denselben todt. Zu seinem Schrecken und Schmerz gesellt sich noch die Furcht, daß man ihn zur Verantwortung und Strafe ziehen und der Unachtsamkeit beschuldigen möchte. Er verheimlicht daher den Unglücksfall, verscharrt die Leiche des Knaben in einen Schneehaufen auf freiem Felde, um sie bei der Rückkehr auszuscharren und mit nach Hause zu nehmen. Als der Vater kaum einige Meilen fortgefahren ist, gewinnt das Blut des erstarrten Kindes durch den erwärmenden Schnee neue Strömung, die Besinnung kehrt zurück und nach vielen Anstrengungen hat sich der Knabe endlich aus dem Schneehaufen wieder hervorgearbeitet. Nach 3 Tagen kehrt der Fischhändler zurück. Sein erstes Geschäft ist, den von ihm wohlbezeichneten Grabhügel aufzusuchen, allein er findet die Leiche seines Sohnes geraubt. Tiefbetrübt hält er vor dem bekannten Krüge wieder an, doch da kommt ihm sein Knabe gesund und munter entgegengesprungen und macht ihm Vorwürfe, daß er ihn habe schlafen lassen und er die schöne Stadt Warschau nun nicht zu sehen bekomme.

### Am Sonntage Reminiscere predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Dr. D. Großmann,
	Mittag 12 Uhr	Bochtel,
	Wesp. 4 1/2 Uhr	M. Stegel;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Bauer,
	Wesp. 4 1/2 Uhr	M. Simon;
in der Neufkirche:	Früh 8 Uhr	M. Rühlker,
	Wesp. 4 1/2 Uhr	M. Seyl;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Kunad,
	Wesp. 2 Uhr	M. Gurlitt;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Gräfe,
	Wesp. 2 Uhr	M. Schulze;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp. 4 1/2 Uhr	Bettstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Heinemeyer;
kathol. Kirche:	Früh	Pfarrer Danke.
ref. Gemeinde:	Früh 4 1/2 Uhr	M. Vogt.

Böchner:  
Dr. M. Simon und Dr. M. Meißner.

### Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Ich schau empor zu jenen Bergen“ etc., von Romberg.

„Vater, den uns Jesus offenbaret“ etc., v. Schicht.

### Liste der Getrauten.

Vom 19. bis 25. Februar 1836.

#### a) Thomaskirche:

1) Hr. J. E. Barth, Bürger und Kramer allhier, mit

Frau E. W. Saalfeld, aus Langensalza.

#### b) Nicolaikirche:

1) J. E. S. Fischer, Kofferträgergehilfe beim L. s. Ober-Post-Amte, mit  
J. R. Dorn, aus Großkyhna.

**Liste der Getauften.**  
Vom 19. bis 25. Februar 1836.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Hrn. K. U. Kostoblyb, Bürger und Buchhändlers Sohn.
- 2) U. E. Ufermanns, Markthelfers Sohn.
- 3) E. L. Härtleins, Maurergesells Tochter.
- 4) Hrn. F. M. Gottschalks, der Buchdruckerkunst Beflissenen Tochter.
- 5) E. U. Theile's, Zeichners Tochter.
- 6) J. U. Stockmars, dim. Soldatens Sohn.
- 7) Hrn. G. E. Dauthe's, Bürger und Kaufmanns Tochter.
- 8) Hrn. J. U. E. Jena's, Bürger und Schuhmachermeisters Tochter.
- 9) J. D. Hänschens, Steindruckers Sohn.
- 10) Hrn. E. E. Heyerkorns, Getreidehändlers Sohn.
- 11) Hrn. E. T. Bogels, Feldwebels im zweiten Schützenbataillon Tochter.
- 12) Ein unehelicher Knabe.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) Hrn. G. U. Brechens, Bürger und Buchbindermeisters Tochter.
- 2) Hrn. P. K. Kräfts, Bürger, Kaufmanns und Hausbesitzers Tochter.
- 3) Hrn. E. Köbels, Bürger und Schenkwrths Sohn.

4) Hrn. J. G. Meders, der Buchdruckerkunst Beflissenen, auch Bürger und Hausbesitzers Tochter.

5—6) Zwei uneheliche Knaben.

**c) Katholische Kirche:**

1) Hrn. F. U. Meyers, Bürger und Schneidermeisters Tochter.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

**Getreidepreise.**

Weizen	2	Zhr.	18	Gr.	bis	3	Zhr.	2	Gr.
Korn	1	"	20	"	"	2	"	"	"
Gerste	1	"	16	"	"	1	"	18	"
Hafer	1	"	5	"	"	1	"	6	"
Rübsen	6	"	18	"	"	7	"	"	"
Erbsen	2	"	8	"	"	2	"	18	"
Heu, der Etnr.	"	"	22	"	"	1	"	6	"
Stroh, d. Schock	2	Zhr.	22	Gr.	"	3	"	8	"

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	6	Zhr.	6	Gr.	bis	7	Zhr.	2	Gr.
Birkenholz	5	"	10	"	"	6	"	"	"
Ellernholz	4	"	6	"	"	5	"	"	"
Kiefernholz	3	"	10	"	"	5	"	"	"
Eichenholz	4	"	"	"	"	"	"	"	"
1 Korb Kohlen	2	"	2	"	"	2	"	10	"
1 Scheffel Kalk	"	"	16	"	"	"	"	20	"

Redacteur: Dr. A. Barthaufen.

**Börsen in Leipzig,**  
vom 26. Februar 1836.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 138½	—	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.....	2M. —	138½	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S. 101½	—	Kaiserl.....do.....do.....	—	13
do.....	2M. —	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S. —	103½	Passir.....do. à 65 As do.....	—	1½
do.....	2M. —	—	Species.....	—	102½
Bremen in Louis'd'or.....	k.S. —	—	Pr. Courant.....	—	—
do.....	2M. —	109½	K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S. —	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M. —	103½	Silber 1316th u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M. —	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	—	137
Hamburg in Bo.....	k.S. 148½	—	Actien d. Wiener Bank in Fl. o. D.....	1388	—
do.....	2M. 147½	—	K. k. Ostr. Metall. à 5 pCt.....	—	103½
London pr. L. St.....	2M. 6.19	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	—	100½
do.....	3M. 6.18½	—	do. seit 1833 à 3 pCt.....	77½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S. —	—	Excl. Zinsen: K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	2M. —	79	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	102	—
do.....	3M. —	78½			
Wien in Conv. 20 Xr.....	k.S. 101½	—			
do.....	2M. —	—			
do.....	3M. —	100½			

**Bekanntmachung.**

Um die Benutzung der hiesigen Stadtbibliothek für wissenschaftliche Zwecke durch Einführung eines dritten wöchentlichen Eröffnungstages zu erleichtern, ist die Einrichtung getroffen worden,

daß dieselbe vom 29. Febr. an außer den bisherigen beiden Bibliothektagen (Mittwoch und Sonnabend) auch Montags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eröffnet werden wird. Nach Beendigung der aus gleichen Rücksichten beschlossenen Einrichtung eines heizbaren Lesezimmers für die Wintermonate wird das Weitere zu seiner Zeit zur öffentlichen Kenntniß gelangen.

Leipzig, den 21. Februar 1836. Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Die Aufnahme neuer Schüler in die Nicolaischule findet am 11. April d. J. statt. Diejenigen Aeltern nun, welche zu dieser Zeit uns ihre Söhne zuführen wollen, fordere ich ergebenst auf, mir vorher eine Anmeldung davon zu machen. Zugleich bemerke ich, daß Knaben zwar vor Erfüllung des 10ten Lebensjahres von uns regelmäßig nicht aufgenommen werden, daß dagegen, wenn sie studiren sollen, ein verspäteter Eintritt derselben in das Gymnasium oder Progymnasium, wie die Erfahrung lehrt, von mancherlei Nachtheilen begleitet zu sein pflegt, daß aber, wenn manche späterhin den Plan zu studiren wieder aufgeben, sie, bei der gegenwärtigen Einrichtung der sächsischen Gymnasien, von diesen nicht ohne die erforderlichen allgemeinen, oder sogenannten Realkenntnisse zu einem andern Lebensberuf übergehen.

Prof. Nobbe, Rector der Nicolaischule.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 28. Februar: Sorgen ohne Noth und Noth ohne Sorgen, Lustspiel von Koberue.  
Montag, den 29. Februar: Minna von Barnhelm, oder: Soldatenglück, Lustspiel von Lessing.

Anzeige. Heute, den 27. Febr., findet die erste Quartett-Versammlung im kleinen Saale des Gewandhauses nach folgender Eintheilung statt:

- 1) Quartett von Haydn (F-dur).
- 2) Quartett von Dnslow (Nr. 30, C-moll).
- 3) Quartett von Beethoven (A-moll, oeuvre posthume).

bestehend aus folgenden Sätzen: 1) Assai sostenuto; Allegro. 2) Allegro ma non tanto; 3) Molto Adagio, Dankgebet eines Genesenen, in lydischer Tonart; Andante, neue Kraft fühlend. 4) Allegro Marcia; Allegro appassionato.

Einlaßkarten, für alle 3 Abende gültig, sind bei den Herren Probst-Ristner und Friedr. Hofmeister, à 1 Thlr., zu haben.  
Der Anfang ist um halb 7 Uhr.

Ferdinand David.

\* \* Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

### An die Herren-Kleidermacher und Modefreunde.

Mit Anfang des laufenden Jahres erscheint in Weimar:

Der Elegante. Ein Monatsblatt für Herren-Kleidermacher und Modefreunde. Alle Monat einen Bogen Text, ein illuminirtes Modekupfer- und ein Blatt mit Zuschnittsmustern (Patronen). Der ganze Jahrgang kostet 3 Thlr.

Dringender, häufiger als jemals wird jetzt der neueste Modeschchnitt verlangt und nur durch ihn erlangt der Schneider Ruf und die Gunst des Publicums. Es ist augenscheinlich, daß keiner mehr ohne ein gutes Modejournal bestehen kann, wogegen die Kosten, die, wenn sich mehre Mitleser vereinigen, so gering sind, nicht in Betracht kommen. Obige neueste Modezeitung enthält nur Herren-Anzüge, aber diese in größerer Auswahl als alle andern, welche diese als Nebensache und den Damenstaat als Hauptsache behandeln. Sie kostet nicht halb so viel, als die wohlfeilste der andern Modeblätter und leistet auf einem Blatte dreimal so viel, als jene, weil sie die größte Raumersparniß beobachtet. Das so eben ausgegebene erste Stück des Eleganten stellt auf einem Blatte 6 Herren im modernsten Modegeschmack und 6 Mützen nach der neuesten Fagon dar, ohne daß durch zu arge Verkleinerung Undeutlichkeiten entstehen. Einen noch größern Dienst aber, als mit bloßen Modefiguren, glaubt der Elegante den Herren Kleidermachern mit seinen sehr zahlreichen Patronen zu erweisen, welche bei dem Zuschneiden die größte Erleichterung und Sicherheit gewähren. Der beigegebene Text besteht nicht, wie es bei solchen Modeblättern üblich ist, aus Zeit raubenden, fremdartigen, sondern meist aus solchen Gegenständen, welche die Profession wirklich betreffen und für sie vom größten Nutzen sind. Man findet hier Alles vereinigt, was die

neuesten, öffentlichen und Privatberichte aus London, Paris, Wien und Berlin Neues darbieten und Niemanden wird es gereuen, auf den „Eleganten“ abonniert zu haben.

Ausführliche Ankündigungen von dem „Eleganten“ sind unentgeltlich zu haben und Probeblätter einzusehen in der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig.

Anzeige. Von dem kleinen Buche:

**M a u s c h u n d H a n n e m u t h e,**  
Localposse in einem Acte,  
mit colorirter Abbildung Preis 6 Gr.,

hat sich bereits die erste Auflage vergriffen und ist so eben die zweite erschienen und bei Carl Berger, so wie in allen Buchhandlungen zu haben.

Anzeige. Nach der so eben empfangenen neuen Zufuhr von

### Schwarzwälder Wanduhren

aller Gattungen, besonders der sehr beliebten Becker-Uhren für resp. Geschäftsleute, verspreche ich bei ganz vorzüglicher Bedienung auch die billigsten Preise jeder Zeit.

Ragnus Pfaff, Brühl, im goldenen Beil.

### Puzpulver.

Das seit vielen Jahren bestens bekannte Puzpulver meiner sel. Mutter, der Wittwe Oberländer, ist stets in derselben Güte bei mir zu haben.  
C. F. Schenck, geb. Oberländer, Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

Bekanntmachung. Von dem allgemein beliebten deutschen Rahm-Käse, welcher wegen seines feinen und milden Geschmacks den besten Schweizerkäse übertrifft, ist mir von der Fabrik der alleinige Verkauf für hiesigen Platz übertragen worden, und bin ich in den Stand gesetzt, jeden Auftrag darauf ausführen zu können. Ich verkaufe solchen in Kisten von 40 bis 100 Pfd. billig, in einzelnen Abtheilungen von 1½ bis 2 Pfd., à Pfd. 5 Gr.

Leipzig.

C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg.

Verkauf. Die erwarteten französischen Pflaumen sind angekommen, die wir in Kisten und im Einzelnen billig verkaufen.

Hentschel & Pindert.

### Domingo-Kaffee, rein von Geschmack, à Pf. 5 Gr.,

empfang

F. W. Schulze, in den drei Rosen.

## Baustellen-Verkauf.

Vor dem Grimma'schen Thore in der Nähe des großen Kuchengartens sollen einige Stücke Feld, jedes circa 5500 □ Ellen groß, welche ihres guten Bodens und der Nähe der Stadt wegen als Gartengrundstücke einzurichten sind, dismembirt und zu festgesetzten Preisen verkauft werden. Pläne zur innern Einrichtung, so wie anderweite Bedingungen liegen zur Einsicht bereit im Marsstalle bei

F. Voigtländer, Dekonomie-Inspector.

Landhäuser-Verkauf. In nächster Umgebung von Leipzig sind einige Landhäuser zu verkaufen, so wie auch zu vermietten durch G. G. Stoll, Nr. 285 am neuen Kirchhofe.

Zu verkaufen: sind wegen Mangel an Platz ganz dauerhafte, gut gehaltene Mahagony-Meubles zu sehr billigen Preisen. Zu erfragen Webergasse Nr. 1443.

Zu verkaufen oder zu vermietten sind ein 6octav. Stutzflügel und ein 5½ octav. Fortepiano: in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist fortwährend starkes weiches Holz à Klafter 4 Thlr. im blauen Roß vor dem Petersthore.

Zu verkaufen 1) ein hollsteiner Wagen mit ledernem Hinterverdeck, auf Federn ruhend, ein- und zweispännig zu gebrauchen, eisernen Achsen, ganz gut erhalten, neu lackirt und ausgeschlagen;  
2) eine Batarde, in der Stadt und auf Reisen zu gebrauchen, gut conservirt, zu den billigsten Preisen. Der Hausmann in Nr. 1205 (neue Johannisgasse) giebt nähere Auskunft.

Zu verkaufen steht eine dauerhafte, mit eisernen Achsen und Vorderverdeck versehene, in 4 Federn hängende Chaise: im weißen Adler in der Burgstraße.

## Feinste Strassburger Tafel - Bouillon,

in  $\frac{1}{4}$  Pfunden à 16 Tassen,

empfangen in Niederlage und empfehlen solche unter Verbürgung deren frischer und reinlicher Zubereitung als eine Delicatesse.

Albert Wabl & Comp.,  
Markt, Ecke des Thomasgäßchens.

## Silberne Confirmations - Medaillen,



mit schönen Geprägen und passenden Inschriften, empfehlen als passende Geschenke für junge Confirmanden in größter Auswahl zu den Preisen von 12 Gr. bis 6 Thlr. 16 Gr.

Gebrüder Tiedenburg.

## \* Gestickte Streifen und f. geklöppelte Spitzen, \*

Blonden, Tülls, gestickte Taschentücher, große Pelerinen, Cravatten, Strümpfe, Handschuhe, Gürtel und Modebänder empfiehlt

Carl Sörnick, Grimm. Gasse Nr. 6.

## August Mancke,

wohnt auf der Fleischergasse Nr. 223, Stadt Frankfurt a. M., empfiehlt sich, Flecken aller Art aus Tischzeug, Kleidungsstücken, Divan's, Stühlen, Regen- und Sonnenschirmen wieder heraus zu machen. Auch werden letztere neu gefertigt, als auch alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände reparirt.

## Stroh- und Basthüte

werden sehr schön und schnell gebleicht und nach neuer Façon geändert: Petersstraße Hotel de Baviere, in der Mitte des Hofes, 3 Treppen hoch, bei F. Pichel.

Auszuleihen sind gegen hypothekarische Sicherheit 4000 Thlr. durch Adv. Steche.

Capitalien auszuleihen. 500, 1000, 1500, 3000, 4 bis 5000 Thlr., Bündelgelber, welche 15 Jahre sicher stehen bleiben können, liegen gegen sichere Hypotheken zum Ausleihen bereit durch G. Stoll, Nr. 285 am neuen Kirchhofe.

## Capital; Gesuch.

Zu erborgen gesucht werden auf ein Haus 350 Thlr., auf ein Schenkgrundstück mit Feld 1000 Thlr. durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Zu kaufen gesucht wird ein guter, dauerhafter Kleiderschrank; sollte irgend eine Familie oder sonst Jemand einen dergleichen zu verkaufen haben, so melde man sich in der Gaststube von Nr. 305.

Zu kaufen gesucht wird ein weiß und braun gezeichnetes Wachtelhündchen. Das Nähere in Nr. 849 an der Esplanade bei dem Hausmanne.

Zu kaufen gesucht werden eine zweispännige und eine einspännige vierfederige, noch in brauchbarem Zustande befindliche Chaise. Näheres ertheilt Herr Gastgeber Heilemann in den 3 Königen.

## Anerbieten an achtbare Herrschaften und ledige Herren.

Ein rüstiger Mann wünscht Bedienungen in aller Art anzunehmen; selbige mögen bestehen, in was sie wollen. Derselbe verspricht jedes Geschäft treu, pünctlich und mit Verschwiegenheit zu vollziehen. Adressen bittet man, mit K. G. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Anerbieten. Auswärtige, welche die hiesige Handlungsschule besuchen wollen, können Logis und Kost in einer Familie finden, die sich's zur Pflicht machen wird, mit Sorgfalt den Wünschen zu entsprechen. Der Herr Senfals Schütz, Petersstraße Nr. 120, wird die Güte haben, darüber nähere Auskunft zu geben. Leipzig, den 24. Februar 1836.

Anerbieten. Eine anständige Familie wünscht ein solides Frauenzimmer, welches außer dem Hause nähen geht, mit in's Logis zu nehmen. Näheres Fleischerplatz Nr. 986, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Chirurgie zu erlernen, kann zu Ostern ein Unterkommen finden. Zu erfragen bei dem Wundarzte Seyffert, Nicolaisstr. Nr. 601.

**W** Gesucht werden 1) zwei gesunde, starke, treu und ehrliche, arbeitssame Bursche vom Lande von ungefähr 18—20 Jahren Alter, 2) ein kleinerer von 15—16 Jahren als Billardbursche, der aber schon Französisch zählen kann. Darüber das beauftragte Versorgungs-Comptoir des Herrn M. Stock (auf dem neuen Kirchhofe Nr. 262) das Nähere erteilt.

Gesuch. Ein Kutscherdienst ist zu besetzen durch  
C. G. W. Hamger, in Lurgensteins Garten.

Gesucht wird zu baldigem Antritte für eine Strohhutfabrik ein accurater Arbeiter, welcher das Platten und Pressen seiner Hüte gründlich versteht, durch  
C. G. W. Hamger, in Lurgensteins Garten.

Gesucht wird ein Laufbursche von rechtlichen Aeltern, welcher 14 bis 16 Jahre alt und wo möglich vom Lande ist; derselbe kann sogleich sein Unterkommen finden. Näheres Petersstraße Nr. 121, im Seitengebäude,  $3\frac{1}{2}$  Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein arbeitssames ordentliches Dienstmädchen in Nr. 479, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein ordentliches, reinliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen findet zum ersten April den Dienst offen: Nicolaistraße Nr. 736, 2te Etage.

Gesucht wird zu Ostern ein reinliches Dienstmädchen in der Gerbergasse Nr. 1105.

\* \* \* Anstellungsgesuch. Ein junger unverdrossener Mensch von empfehlendem Aeußern, welcher schon seit längerer Zeit als Marqueur servirte, sucht eine andere Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen: Rauh Nr. 871, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer in den angehenden 20er Jahren, von sehr braven Aeltern, welches nebst den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten auch im Pus und Kleidermachen und in allen feinern Nüthereien sehr erfahren ist, wünscht diese Ostern, es sei in der Stadt oder auf dem Lande, eine Condition; es wird hierbei nicht auf großen Gehalt, als vielmehr auf eine gute Behandlung gesehen. Man wende sich deshalb unter der Adresse an die Witwe Sonntag, wohnhaft bei dem Büchsenmacher Herrn Lehmann zu Wurzen, wo sogleich nähere Auskunft erteilt werden wird.

**W** Eine Witwe in den besten Jahren und aus einem gebildeten Stande sucht bei einer anständigen Familie, sei es bei einem Herrn oder bei einer Dame, jetzt oder zu Ostern eine Anstellung. Von Jugend auf in einer großen Oekonomie erzogen, mit vortrefflichen Schulkenntnissen, namentlich im Schreiben und Rechnen, ausgestattet, an äußerste Thätigkeit und strenge Ordnung gewöhnt, würde sie nicht nur überhaupt der gesammten Haushaltung vorstehen, sondern zugleich sich aller und jeder höhern und niedrigeren weiblichen Arbeit im Hause mit Liebe, Eifer, Treue und Gewissenhaftigkeit unterziehen, überall auf das wahre Interesse ihrer resp. Herrschaft bedacht sein, und dabei weniger auf hohen Gehalt als vielmehr auf gute Behandlung sehen. Ueber ihre Moralität und ihren vortrefflichen Charakter kann der Unterzeichnete, bei dem das Nähere zu erfahren ist, die gewissenhafteste Auskunft geben.  
D. J. Lindner, Johannisgasse Nr. 1305, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird eine meublirte Stube nebst Kammer. Näheres Petersstraße Nr. 118, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör, mit der Aussicht in's Freie. Anmeldungen werden erbeten auf dem neuen Kirchhofe Nr. 263 parterre.

Wesvermietung. In der Grimm. Gasse Nr. 610, 2 Treppen hoch, ist eine Stube mit Schlafkammer für die Oster- und folgende Messen billig zu vermietthen. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermietzung. Ein großes freundliches Gewölbe mit nöthigen Utensilien, heller Schreibstube und Niederlage, ist in der Nähe des Marktes von Ostern an Veränderung halber billig zu vermietthen. Nähere Auskunft erteilt  
A. F. Vogel, in Auerbachs Hofe.

Vermietzung. In Auerbachs Hofe ist ein helles Eckgewölbe, welches auch mit einem daneben befindlichen größeren Gewölbe verbunden werden kann, von jetzt an zu vermietthen. Das Nähere bei dem Hausmanne.

Vermietzung. Eine Stube nebst Holzraum (ohne Meubles) ist diese Ostern an einen soliden Mann oder Frauenzimmer zu vermietthen. Näheres Windmühlengasse Nr. 857, im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine große, helle Stube, zu einer Buchhändler-niederlage vorzüglich geeignet, kann auch, wenn es verlangt wird, sogleich abgelassen werden. Wo? erfährt man in der Materialhandlung, Thomaskgäßchen Nr. 109.

Zu vermieten sind 3 Sommerlogis in Lindenau Nr. 74 bei dem Maurer Lehmann an ledige Herren, so wie an Familien mit Küche und Kammer.

Zu vermieten ist an einen soliden ledigen Herrn ein freundliches Logis von Stube und Stubenkammer: auf dem alten Neumarkte Nr. 672, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis eine Treppe hoch, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, in Reichels Garten, und das Nähere bei dem Herrn Abitz, im Halle'schen Zwinger Nr. 1434b, zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Bedienung an einen soliden Herrn bei Herrn Zanger, Schriftgießer, in Reichels Garten, im alten Hofe.

Zu vermieten sind zwei ganz schöne, heizbare Schlafstellen an solide Herren und das Nähere zu erfahren bei Herrn Röthel, neuer Neumarkt Nr. 638a, im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind an ledige Herren in Kraft's Hofe 2 Stuben. Auskunft im Meubleurgewölbe, Brühl Nr. 515, rother Adler.

Zu vermieten ist an einzelne Herren auf der Johannisgasse eine Stube und Kammer, vorn heraus, mit Meubles. Das Nähere daselbst Nr. 1309/10, 2 Treppen hoch, von 12 bis 2 Uhr Mittags.

## Concert-Anzeige.

Morgen, den 28. Februar, stark besetztes Concert vom Musikchore des Herrn Lopitzsch. C. Kupfer, sonst Schiegnitz.

\* \* \* Heute Abend zu polnischem Karpfen in Schröters Bierniederlage.

## Zu Beefsteaks

ladet heute Abend ein K. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

## Einladung.

Heute, den 27. Febr., Früh zu Wellfleisch und Abends zum Würstschmaus ladet ergebenst ein Fr. Stuckenbruck, Burgstraße Nr. 91.

Einladung. Montag, den 29. Februar, zur Tanz-Abendvergnügung im Saale der grünen Linde, wozu wir ganz ergebenst einladen. Der Anfang ist 7 Uhr.  
Das Musikchor von G. Wünsche. Herrmann Friedel, Tanzmeister.

In Bezug auf obige Annonce erlaube ich mir anzuzeigen, daß an diesem Tage Schweinsknochen mit Klößen, so wie noch einige andere warme Speisen zu haben sind.  
A. Münzner, Wirth zur grünen Linde.

Einladung. Morgen, den 28. Febr., Früh um 10 Uhr, ladet zu warmem Speckkuchen ergebenst ein F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Heute, den 27. Febr., zum Pfannenkuchenschmaus.  
F. G. Lehmann, Wirth zum halben Monde.

Einladung. Heute, den 27. Februar, ladet zu Schweinsknochen und Klößen mit Megeiröttig nebst Beefsteaks ergebenst ein G. Steffgen, im Gewandgäßchen Nr. 620.

Einladung. Morgen, den 28. Febr., ladet zur Tanzmusik in dem Gasthose zu den drei Linden in Lindenau ganz ergebenst ein Frei, Tanzmeister.

Einladung. Morgen, den 28. Febr., werde ich mir das Vergnügen machen, meinen verehrten Gästen mit Pfannenkuchen in Portionen aufzuwarten.  
Schulze, in Stötteritz.

Ergebenste Einladung zum Pfannenkuchenschmaus morgen, den 28. Febr.  
Witwe Horvath, in Stötteritz.

Einladung. Morgen, den 28. Febr., ladet zu frischen Pfannenkuchen und Osterflaten ergebenst ein Düngefeld, in Dlagwitz.

**Einladung.** Morgen, den 28. Febr., wird vom Musikchore des 2ten Schützen-Bataillons im Saale der ehemaligen Papiermühle vor Stötterig ein Concert gegeben. Es ladet hierzu ganz ergebenst ein  
Friedrich Löscher.

**Reisegelegenheit nach Frankfurt a. d. D.** Den 29. Febr. Montags geht ein bedeckter Wagen dahin ab; Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen. neuer Kirchhof Nr. 276, bei J. G. J. Simon.

**Verloren** wurde Donnerstag Abends um 7 Uhr auf der Nicolaistraße der Anfang eines Strumpfes mit silbernen Strickböschchen. Der ehrliche Finder erhält bei der Abgabe in Nr. 561, 3 Treppen hoch, eine angemessene Belohnung.

**Vertauscht.** Ein am 14. Februar in einer Herrngesellschaft ausgetauschter Köberling'scher Filzbut wird statt des dafür an dem Orte der Vertauschung befindlichen Seidenhutes (Fabr. Hoffmann) zurückbeten.

## D a n k.

Deffentlichen Dank sagen wir jener christlich liebenden Frau, welche unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Dorothea Sattler, den 24. Febr. Abends in ihrer Sterbestunde so hilfreich beistand; so auch jenem menschenfreundlichen Doctor, welcher zu ihrer Hilfe alles Mögliche versuchte. Gott lohnet jede gute That!  
Die Hinterlassenen.

**Aufforderung.** Ich fordere Jedermann auf, welcher mir etwas Schlechtes nachsagen kann, sich unter meine Augen zu stellen, indem ich sonst alle diejenigen als falsche Verläumber betrachte, welche mich gegen meine Frau schlecht zu machen suchen und dieselben vor Gericht belangen werde.  
J. F. E. Berghohl, Zündhölzchen-Fabrikant.

**Entbindungs-Anzeige.** Daß meine liebe Frau, Louise, geb. Millies, gestern von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde; zeige ich unsern verehrten Freunden und Bekannten statt des üblichen Ansagens hierdurch ergebenst an.  
Leipzig, den 27. Febr. 1836. Leopold Gerischer.

**Berichtigung.** Im gestrigen St. d. Bl. S. 464 muß es in der vorletzten Annonce st. I. R.: F. R. und die Unterschrift G. S. M. heißen.

## Thorzettel vom 26. Februar.

**Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**  
Dr. Hblgskreis. Peters, v. Torgau, im Einhorn.  
Dr. Hblgskreis. Rose, v. Dresden, im Hotel de Baviere.  
Auf der Dresdener Diligence: Dr. Rfm. Müller, von Bittau, im Ochsen.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**  
Dr. Rfm. Schnorr, v. Halle, bei D Schubert.  
Die Berliner Post, um 8 Uhr.  
Die Magdeburger Post, 15 Uhr.  
Hrn. Schirley u. Batemann, v. London, im H. de Bav.

**K a n k ä d t e r T h o r**  
Dr. Rfm. Destreich, v. Wiehe, in der kl. Feuerkugel.  
**P e t e r s t h o r.**  
Dr. Rfm. Schwabe, v. Neustadt a/D., bei Pennig.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Dr. Forststr. Jockisch, v. Blankenhain, unbestimmt.  
Auf der Nürnberger Diligence: Dr. Lehrer Franke, von Rothenkirchen, bei Franke.  
Auf der Chemnitzer Post, 17 Uhr: Dr. Rfm. Frommelt, v. Worms, im Hotel de Baviere.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**  
Eine Estafette v. Delitzsch, 19 Uhr.  
Dr. Hblsm. Neustadt, v. Darmstadt, unbestimmt.  
**H o s p i t a l t h o r.**  
Auf der Dresdener Nachtpost, 19 Uhr: Dr. Rfm. Müller, v. hier, v. Dresden zurück, u. Dr. Rfm. Meyer, v. Dresden, in St. Berlin.

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**  
Dr. M. Reifner, v. hier, v. Doberschütz zurück.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**  
Er. Excellenz Hr. Oberhofmarschall v. Münchhausen, nebst Frau. v. Ballmosen, v. Altenburg, passiren durch.  
Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Hrn. Rfl. Goldschmidt, Schwarzschild u. Braunschweig, v. Frankf. a/M., pass. durch, Hrn. Rfl. Starke, Halle, Wulffert, Eohse u. Dörfling, v. Meerane, Offenbach, Petersburg und Chemnitz, passiren durch, u. Dr. Kammerger. Affessor Wegener, v. Berlin, im Blumenberge.

**K a n k ä d t e r T h o r.**  
Dr. Rfm. Simon, v. hier, v. Raumburg zurück.  
Dr. Rittergutbes. v. Rose, v. Frankleben, im Hotel de Baviere.

Dr. Rittstr. v. Häpfer, v. Klosterhäsler, pass. durch.  
Auf der Frankfurter Post, um 1 Uhr: Dr. Lieuten v. Bock, v. Berlin, passirt durch.

**P e t e r s t h o r.**  
Dr. Hblgskreis. Vogt, v. Ebersfeld, im Hotel de Baviere.  
Dr. Hblgskreis. Rehm, v. Mainz, im Hotel de Russie.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Dr. Rfm. Bendorf, v. Greiz, unbestimmt.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**  
Dr. Rfm. Dombrowsky u. Dr. Porzellanbkt. Rehlhos, v. hier, v. Wien u. Dresden zurück.  
Auf der Dresdener Post: Dr. Graf v. Hohenthal, Rab. Graf u. Dem. Sahn, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Kammerherr v. Wuthenau, v. Dresden, u. Dr. Lehrer Römer, v. Herrnhut, passiren durch.

**H a l l e ' s c h e s T h o r**  
Dr. Rfm. Einder, v. Meyer, im H. de Baviere.  
Dr. Rfm. Herz, v. Jahnitz, im Ring.  
Dr. Hblgskommis Jahn, v. Schwedt, in St. Hamburg.  
**K a n k ä d t e r T h o r.**  
Dr. Rfm. Steinebach, v. Frankf. a/M., im H. de Russie.

Verleger: E. P o l z.